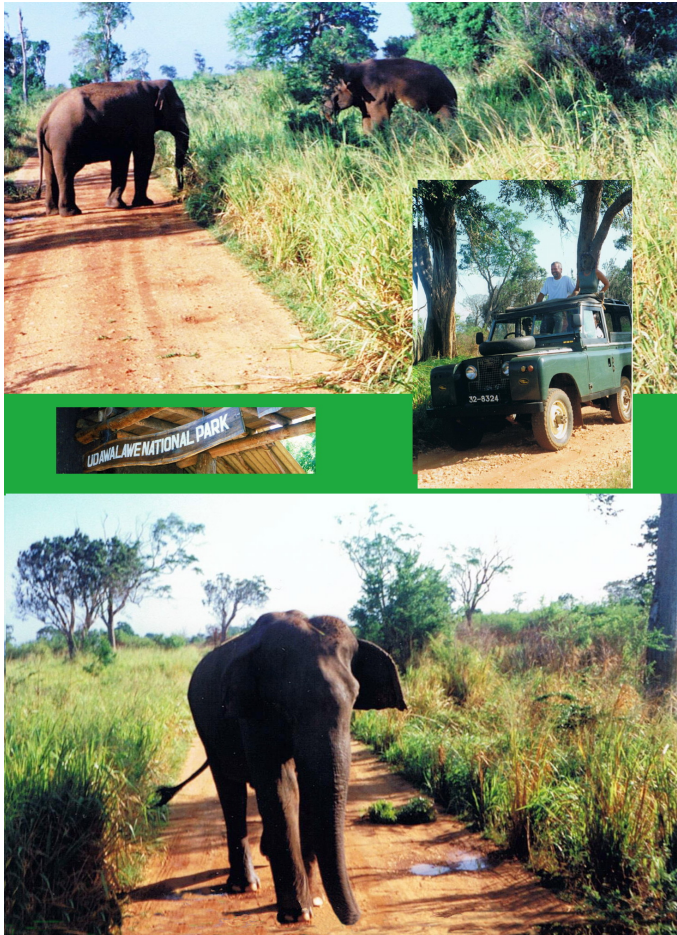


Auf einer Safari durch den Udawalawe-Nationalpark in Sri Lanka stehen Otto, Marita und der Guide hinten auf der offenen Ladefläche eines Jeeps. Begeistert erfühlen die beiden Touristen das Fluidum.

Auf der von übermannshohem Gras umsäumten Fahrspur stoppt plötzlich der Jeep. Vor ihnen steht ein Elefant auf dem Weg. Offensichtlich hat er mit einem am Wegrand im Gras postierten Artgenossen etwas zu besprechen - jedenfalls erweckt es so den Anschein. Das Gespräch zieht sich hin. Dass sie einem Auto den Weg versperren, interessiert die beiden Dickhäuter ganz offensichtlich nicht.

Kein Problem für Otto und Marita, denn gerade an der Stelle öffnet sich rechts seitwärts das Dickicht und macht den Blick auf eine kleine Elefantenherde frei, die in etwa 50 m Entfernung genüsslich mahlzeitet. Ein großer Elefantenbulle schaut zu den Touristen herüber – das Gesamtbild ein super Fotomotiv; die Kameras klicken.

Zwischenzeitlich hat sich hinter dem Auto eine Elefantenkuh postiert und somit den Weg zurück versperrt. Das Auto ist quasi eingeklemmt.



Mit stark schlagendem Schwanz und hin und her wiegendem Kopf macht die hinter dem Fahrzeug Rumorende deutlich, dass ihr das Auto im Wege steht. „Muss sie halt warten, bis der Bursche vor uns geruht, Platz zu machen“, sagt Otto seelenruhig zu Marita.

Kaum hat er das ausgesprochen, trompetet der Leitbulle fast ohrenbetäubend und stürzt wie eine Walze im Wege stehendes Gerät krachend brechend auf den Jeep zu. Otto steht wie erstarrt, Marita wirft sich, hast du nicht gesehen, auf die Ladefläche und der Guide ... ja, was tut der Guide?

Der Guide streckt beide Arme nach vorn, die hochgestellten Handflächen dem Elefanten entgegen, und brüllt Oooooaaaaaaaauuuuuuhhhhhhhhh. Der Elefant stoppt wie von einer Schlinge gehalten in Sekundenbruchteilen etwa 8 m vor dem Jeep, schaut auf den Guide, schlägt mit den Ohren, wackelt dann mit dem ganzen Körper hin und her und wackelt und ... und beginnt schließlich ganz langsam sich zurückzuziehen.

Zwischenzeitlich hat sich der vor dem Jeep postierte Elefant nach rechts ins Grüne zu seinem Gesprächspartner hin abgesetzt.

Aus seinem Fahrerhaus schaut der Driver schelmisch schmunzeld nach hinten, was denn so seine lieben Touristen machen. Der Guide hilft Marita in die Senkrechte, wendet sich zu Otto und Marita und erklärt: „Der Bursche wollte uns wohl einfach nur begrüßen. Viele der hier lebenden Elefanten sind im Elefantenwaisenhaus groß geworden. Schauen Sie, da, ein Elefant der eine Kette um den Hals trägt, wahrscheinlich mit einem Sender daran.“

Natürlich nicht alle, aber viele Elefanten kennen die befehlenden Gesten der Menschen. Bleiben Sie einfach nur ruhig und konzentrieren Sie sich auf alles Schöne, das Sie hier noch sehen werden.“